



Gemeinsam für den guten Zweck: (von links) Maria Caruso und ihre Mitarbeiterinnen Yasmin Scarvaci Cucozza und Nina Marie Bauer vom „Voie 1“ unterstützen die Aktion Advent. Fotos: Siebert

## Mit Kammerspiel und Basar helfen

Gastronomen aus Münden engagieren sich

**HANN. MÜNDEN.** Vor einigen Wochen hat Lutz Wehrum das Café am Sandmarkt in der Langen Straße 4 eröffnet und

tingen-Calenberg. Nach der Veranstaltung wird Wehrum die Besucher auf die Aktion Advent und die Spendendose aufmerksam machen. Außerdem spendet er von den sieben Euro Eintritt pro Person 50 Cent für die Aktion. Wegen des begrenzten Platzangebotes wird um Anmeldung unter Tel. 0 55 41/7 20 17 gebeten.

Maria Caruso, Pächterin des Bistros „Voie 1“ am Bahnhof, möchte mit ihren Mitarbeiterinnen Yasmin Scarvaci Cucozza und Nina Marie Bauer die Aktion Advent unterstützen und so helfen, wo es nötig ist. Am Sonntag, 3. Dezember, von 10 bis 16 Uhr, findet im Bistro und in der Bahnhofshalle ein Weihnachtsbasar (Anmeldungen im Bistro bitte bis 1. Dezember) statt, bei dem es auch Leckereien wie beispielsweise Bratwurst, Waffeln und Glühwein gibt. Die Standgebühren von vier Euro pro Meter werden an den Tierschutzverein Münden gespendet, zusätzlich wird auch an dem Tag die Spendendose der Aktion Advent mit einbezogen und es wird um Spenden gebeten. (zpy)



möchte die Aktion Advent unterstützen. Für Donnerstag, 23. November, lädt er zu einem kleinen Kammerspiel mit anschließender Lesung ein. Marianne Langefeld und Ariane Trapp lesen gemeinsam einiges über Herzogin Elisabeth von Göttingen-Calenberg, Reformatorin und Regentin. Das Manuskript hat Marianne Langefeld verfasst, basierend auf dem Buch von Ernst August Nebig „Elisabeth, Herzogin von Calenberg“. Im Anschluss an die Lesung gibt es das kleine Kammerspiel „und pflanz mein Wort in dieses Land“, ein Dialog zwischen Elisabeth und ihrer Mutter über die Hintergründe zur Einführung der Reformation im Fürstentum Göt-



Café am Sandmarkt: Lutz Wehrum sammelt aktiv Spenden.

### HINTERGRUND

#### Aktion Advent – Sie machen mit

In folgenden Betrieben in Hann. Münden sind die Sammeldosen der Aktion Advent aufgestellt:

- Café am Sandmarkt, Telefon: 05541/7 20 17,
- Bistro Voie1 im Bahnhof, Telefon: 05541/903 26 15,
- Café an der Werrabrücke, Telefon: 05541/70 18 444,
- Biohotel Werratal, Laubach, Telefon: 0 55 41/99 80,
- Hotel-Restaurant Freizeit Auefeld, Telefon: 05541/70 50,
- Hotel Freizeit Auefeld, Telefon: 05541/70 50,
- Gasthaus Zur Querenburg, Telefon: 0 55 41/43 80,
- Gasthaus Zur Brücke, Lippoldshausen, Telefon: 05541/63 75,
- Blumen Wenzel, Telefon:

0 55 41/3 27 17,

- Hotel Schlossschänke, Telefon: 0 55 41/7 09 40,
- Rewe Markt Kaiser, Telefon: 0 55 41/9 08 60,
- Metzgerei Müller im Rewe Markt Kaiser, Telefon: 0 55 41/32 603
- Bäckerei Thiele im Rewe Markt Kaiser, Telefon: 0 5541/90 86 83
- Friseur Marlis Müller, Telefon: 05541/2318,
- Gasthaus Letzter Heller, Telefon: 0 55 41/64 46,
- Hit Markt im Auefeld, Telefon: 05541/9 12 00,
- Ruch Bäckerei im Hit Markt Auefeld, Telefon: 05541/7 35 22

Die Sparkasse unterstützt die Aktion mit dem gebührenfreien Zählen des Geldes. (zpy)

# Schlemmen und spenden

70 Gäste waren beim Benefizessen für das Mündener Spendenparlament

VON PETRA SIEBERT

**HANN. MÜNDEN.** In angenehmer Atmosphäre lecker schlemmen, nett plaudern und auch noch Gutes tun – das stand am Samstagabend zum traditionellen Gänseessen des Spendenparlamentes im Mittelpunkt.

Das Benefizessen fand im Restaurant „Bahnhof Voie 1“ statt. Zubereitet wurden die Leckereien von Dr. Eveline Didion und Uli Schumann von der Feinkostfleischerei Schumann.

### Viele Stammgäste

70 Gäste nahmen in dem stilvoll eingedeckten Gastraum Platz. Diesmal wurden Gänsebrust, Gänsekeulen, Rotkohl, Grünkohl, Kartoffeln und Knödel, vorweg Kürbissuppe und hinterher Rote Grütze mit Vanillesoße in Büfetform angeboten.

„Es hat lecker geschmeckt“, war am Ende die einhellige Meinung.

Joachim Block, Vorsitzender des Vereins Spendenparlament, und Parlamentspräsidentin Ines Albrecht-Engel begrüßten neben Vereinsmitgliedern und Spendenparlamentariern die Besucher, unter ihnen viele Stammgäste aus Politik, Handel, Handwerk, Vereinen, Gesundheitswesen und Menschen, die Freude am guten Essen und Kontakten haben. Alle Gäste wurden einzeln von der Präsi-



Am Büfett: Maria Caruso ((von links), Dr. Manfred Albrecht, Mitglied des Spendenparlamentes, Vereinsvorsitzender Joachim Block, der zukünftige Landtagsabgeordnete Gerd Hujahn und Präsidentin Ines Albrecht Engel haben sich am Büfett mit Leckereien versorgt. Fotos: Siebert

dentin vorgestellt. Der Hauptpreis einer Tombola war ein Bild, das der Mündener Künstler Stefan Bettge gemalt und gespendet hat – zwei Eulen vor dem Mond.

Weiterhin wurden zehn Flaschen Rotwein aus dem Ort St. Martin (der Pfalz an der Südlichen Weinstraße ganz in der Nähe zur französischen Grenze) verlost. Aus Losverkauf und Spendenhut kamen 500

Euro zusammen. Nach Abzug aller Kosten werden voraussichtlich noch etwa 650 bis 700 Euro aus dem Erlös der

Gänseessen dazukommen. Alles zusammen fließt in die Kasse des Spendenparlamentes. **ARTIKELUNTEN**

### HINTERGRUND

#### Das Spendenparlament

Das Spendenparlament als Gastgeber bestellt das Essen bei einem örtlichen Unternehmen und handelt einen Preis aus. Die Gäste zahlen einen höheren Preis und der Erlös fließt in die Kasse des

Spendenparlamentes. Hinzu kommen noch spontane Spenden der Gäste und die Summe aus dem Losverkauf (pro Los 2,50 Euro) der Tombola mit gestifteten Preisen. (zpy)



Tombolapreis: Der Hauptpreis war ein Bild, das Stefan Bettge gemalt hat. Unser Bild zeigt Werner Imke (von links), Mitglied der Spendenparlamentes, Stefan Bettge und Hann. Müdens stellvertretende Bürgermeisterin Nortrud Riemann.

## Wenn der Staat nicht mehr helfen kann

Das Spendenparlament unterstützt Projekte zu Bekämpfung von Armut und Isolation

Unterstützt und gefördert vom Spendenparlament werden Projekte zur Bekämpfung und Verhinderung von Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und allen Ortsteilen.

Es wird dort geholfen, wo der Staat und öffentliche Einrichtungen nicht mehr helfen. Es werden keine Projekte für

einzelne Menschen unterstützt und auch keine Dauerfinanzierungen übernommen.

Die finanzielle Förderung durch das Spendenparlament ist eine einmalige Anschubfinanzierung oder eine Überbrückung. Unterstützt wurden unter anderem das Frauenhaus, das Mütterzentrum, Kindertagesstätten, Schulen,

Kurse zur Sprachförderung. Die Arbeit des Spendenparlamentes besteht auch darin, Spenden zu akquirieren durch Aktionen, die Verein und Parlament im Laufe des Jahres veranstalten, wie Rockkonzerte, Bürgerfrühstück und Martinsgansessen.

Im Jahr 2017 zahlte das Spendenparlament etwa 3500

Euro für Projekte aus. Seit der Gründung im Jahr 2003 gab das Spendenparlament rund 75 000 Euro.

### Kontakt

Kontakt zum Spendenparlament unter: spendenparlamentmueden@web.de oder info@spendenparlament-hmue.de. (zpy)

## Keine Panik bei Feuersalarm

Kinder übten mit der Feuerwehr, wie sie sich bei einem Brand richtig verhalten

**HEMELN.** Es ist ein ganz normaler Vormittag in der evangelischen Kindertagesstätte in Hemeln. Doch halt! Plötzlich löst während des Frühstückes ein Rauchmelder aus Brenn's?

Trotz der Gefahr verfallen die Kinder nicht in Panik. Ruhig und zügig verlassen sie das Gebäude – wie sie es gelernt haben. Die, die sich im Erdgeschoss aufhalten, steigen über fix aufgestellte Stühle aus dem Fenster, das Obergeschoss wird über die Rettungstreppe verlassen. Anschließend finden sich alle auf dem Sammelplatz ein, wo tatsächlich die Feuerwehr vorfährt.

### Urkunde für Mitarbeit

Als die zwei Einsatzkräfte feststellen, dass alle Personen die Tagesstätte unbeschadet verlassen haben, wird schnell klar, dass es sich um eine

Übung handelt.

Der Ernstfall muss ja geübt werden. Deshalb erklären die Feuerwehrleute, wie sie sich vor dem Feuer schützen, wie ein Atemschutzgerät funktioniert und was im Notfall zu beachten ist. Weil die Übung reibungslos funktioniert hatte, bekommen die Kinder nach einer Fragestunde eine Urkunde für ihre Mitarbeit.

„Das dient in erster Linie



Interessiert: Die Hemelner Kinder lauschen Ortsbrandmeister Martin Koch (Mitte). Foto: privat/nh

dazu, den Kindern die Angst zu nehmen, wenn kein Gesicht hinter der Atemschutzmaske erkannt wird“, erläutert

der Hemelner Ortsbrandmeister Martin Koch, „diese Übung wird einmal im Jahr veranstaltet. (dog)